



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Historisches Seminar



Sächsische Akademie
der Wissenschaften
zu Leipzig

Fama. Das gerücht mit seiner wunderlichen Eygenschafft/nach beschreibung Virgilij des Poeten.



D Mensch der du hie obgemalde
Ansihst/die wunderjam gestalde
Dardurch wirdt dir fürbildet her
Leimut/ gschrey oder newe mer
Das Virgilius der Boet
Vorangst also beschreiben thet
Vnd spucht gerüecht vnd newe mich
Das ist ein schnelles vbel schwer
Der gleichen keines ist so arck
Inn sein bewegen wirdt es starck
Inn seinem geen so wirdt es krefftig
Gewaltig/gros/thetig vnd schefftig
Gewindt ein mechtigen anhanck
Klein vnd forchtsam ist sein anfanck
Aufencklich ist man gmachsam kosen
Vnd red allein vnter der rosen
Bald es ein wenig sich erlüffte
Erhebt es sich auff inn die luffte
Das es das gestirn erreycht
Dazu es auff dem erdrich
Wann es verschont
Weder nider
Jederm

Öffentliche Ringvorlesung

Von Gerüchten zu Fake News – Erscheinungsformen „Fragiler Fakten“ in der Geschichte

Jun.-Prof. Dr. Sebastian Roebert/Prof. Dr. Axel Körner



Mehr Infos

Hörsaalgebäude, Hörsaal 12
Mittwochs, Beginn 18.10.2023
17:15–18:45 Uhr

Programm der Ringvorlesung

„Von Gerüchten zu Fake News – Erscheinungsformen ‚fragiler Fakten‘ in der Geschichte“

| Termin | Referent und Thema |
|--------------------------------|--|
| 18. Oktober | Einführung: Axel Körner und Sebastian Roebert |
| 25. Oktober | <i>Johannes Schuster (Universität Leipzig)</i> Wieso glauben junge Menschen an Verschwörungserzählungen? Ergebnisse aus einer Studie zum Ukraine-Krieg |
| 1. November | <i>Yvonne Pietsch (Goethe-Schiller-Archiv Weimar)</i> FakeYou Goethe – Lügen, Falschmeldungen, Gerüchte in Weimar um 1800 |
| 8. November | <i>Mechthild Isenmann (Universität Leipzig)</i> „Das das geschray nit zu groß, auch das nit rede daruß wurde.“ Das Gerücht als Gefahr der Destabilisierung von Unternehmen der Frühmoderne (15.–17. Jh.) |
| 15. November | <i>Nicolas Berg (Dubnow-Institut Leipzig)</i> Gerüchte über die Juden: Zur langen Dauer der Anfeindungsstruktur im 19. Jahrhundert |
| 22. November | Buß- und Betttag, vorlesungsfrei |
| 29. November | <i>Axel Körner (Universität Leipzig)</i> Abraham Lincoln, Giuseppe Verdi und ein oder zwei Theatermorde |
| 6. Dezember | <i>Barbara Stollberg-Rilinger (Wissenschaftskolleg Berlin)</i> König Friedrich Wilhelm I. und der Mythos vom Staatsbaumeister - zugleich Institutsvortrag, abweichend im GWZ, Hörsaal 20.10, 17:15–19:30 Uhr - |
| 13. Dezember | <i>Anja Thiele (Friedrich-Schiller-Universität Jena)</i> Das Gerücht über die Juden. Zur Genese des Antisemitismus am Beispiel von Franz Fühmanns Erzählung „Das Judenauto“ |
| 20. Dez.–2. Januar 2024 | Vorlesungspause über den Jahreswechsel |
| 3. Januar | <i>Dirk Oschmann (Universität Leipzig)</i> Über Wahrheit und Lüge in Schillers „Geisterseher“ |
| 10. Januar | <i>Florian Riedler (Universität Leipzig)</i> Kaffeehausgerüchte, Verschwörungen und Karikaturen. Über den Wandel politischer Kommunikation im späten Osmanischen Reich |
| 17. Januar | <i>Susanne Schoetz (TU Dresden)</i> „das hinderte aber die Berichterstatter reactionärer Zeitungen nicht ... zu berichten, daß ich mit einer rothen Fahne eine Freischaar angeführt“ – Sexistische und antifeministische Gerüchte in der Revolution von 1848/49 |
| 25. Januar | <i>Ingrid Wuerth (Universität Leipzig)</i> „Wie ein zügelloses Pferd auf der abschüssigen Bahn des Frevels“ – Gerüchte über Heinrich IV. als Waffe im Investiturstreit |
| 2. Februar | Abschlussdiskussion: Kathrin Klausmeier, Axel Körner und Sebastian Roebert |

Weitere Informationen: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=45727>